

Der Gemeindegurrier

Mitteilungsblatt der Ortsgemeinde

Gerasdorf bei Wien

2. Jahrgang

Mai 1968

3. Stück

Der Bürgermeister hat jährlich zu Beginn des Haushaltsjahres einen Voranschlag über die im Laufe des Jahres voraussichtlich fällig werdenden Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde zu erstellen.

Im Voranschlag 1968 wurden fällige Einnahmen in der Höhe von S 6,020.000.-- errechnet.

Für Ausgaben sind in nachstehend genannten Gruppen folgende Beträge vorgesehen :

Allgemeine Verwaltung	S	768.500.--
Öffentl. Ordnung	S	40.000.--
Schulwesen	S	604.000.--
Kulturwesen	S	68.000.--
Fürsorgewesen	S	247.800.--
Gesundheitswesen	S	188.830.--
Bauwesen	S	211.840.--
Öffentl. Einrichtungen	S	613.800.--
Finanz- u. Vermögensverwaltung	S	1,159.720.--

Für Vorhaben des ausserordentlichen Haushaltes stehen somit S 2,117.510.-- zur Verfügung.

Folgende ausserordentliche Vorhaben sind heuer vorgesehen :

Dachreparaturen an Wohnhäusern	Ausgaben: S	100.000.--
Öffentl. Beleuchtung	S	180.000.--
Straßenneubauten	S	2,395.830.--
Kindergarten	S	75.000.--
Sportplatzgebäude	S	110.000.--
Planung der Wasserversorgungsanlage	S	170.000.--

Zubau zum Amtshaus	S 90.000.--
Kinderspielplatz Kapellerfeld	S 50.000.--
Gesamtausgaben	S 3,170.830.--

Den Ausgaben von S 3,170.830.-- stehen Einnahmen von S 2,870.830.-- gegenüber. Der Differenzbetrag von S 300.000.-- soll von der n.ö. Landesregierung in Form von Darlehen und Subventionen beigestellt werden.

Windschutzgürtel: Im Winter wurde der Gemeindegrund im westlichen Scheunenviertel gesäubert. 1014 m³ Schutt und Ablagerungen mußten entfernt werden. Ein Windschutzgürtel mit 2000 Stk. verschiedenen Bäumen und Sträuchern wurde angelegt. Damit konnte ein wesentlicher Beitrag zur Verschönerung des Ortsbildes geleistet werden.

In den Parkanlagen wurden Blaufichtensetzlinge gepflanzt. Die Bevölkerung wird dringend ersucht aus diesem Grunde die Anlagen besonders zu schonen und die Kinder anzuweisen, die Rasenflächen nicht zu betreten.

Mehr Sauberkeit in Natur und Landschaft!

Der österr. Naturschutzbund hat den Gemeinden eine Broschüre überreicht, in welcher die Bevölkerung zur Reinhaltung in Ortschaft, Landschaft und Natur aufgefordert wird. In dieser Broschüre heißt es unter anderem:

Die Verunreinigung unserer Landschaft hat bereits ein Stadium erreicht, das kaum noch als "unschön" oder "ärgerlich" verniedlicht werden sollte. Hier herrscht ein ästhetisch wie hygienisch höchst bedenklicher öffentlicher Notstand, eines der neuartigen Sozialprobleme größten Ausmaßes. Dies muß behoben werden!

Schuldtragend sind vorerst viele einzelne Mitbürger. Sie sind es, die an Straßen und Wegen Papier, Zigarettenstummel, Speiseabfälle und dergleichen wegwerfen oder aber an Ausichts- und Ruheplätzen liegenlassen, auch dann wenn Abfallkörbe vorhanden sind. Man wirft den Unrat aus dem Fenster, aus dem Auto, aus dem Waggon. Man betrachte nur die Straßenränder und die Eisenbahnböschungen!

Als Rechtsgrundlage für den Schutz der Landschaft vor Verunreinigung wird das N.ö. Landesgesetz, L.GBl.Nr. 40 und 41/1952 angeführt.

§ 12 der Naturschutzverordnung lautet:

" Die Verunreinigung von Wäldern, Wiesen, Feldern oder Gewässern durch Unrat aller Art ist untersagt; insbesondere ist das Abladen von Müll (Papierresten, Glas- und Tonscherben, Büchsen, Eisenteile und altem Hausrat usw.) außerhalb von Müllabfuhrplätzen verboten ".

Alle Einwohner werden nachdrücklich auf diese Naturschutzverordnung zur Reinhaltung des Ortsgebietes hingewiesen!

Mutterberatungsdienst:

Das Jugendamt der Bezirkshauptmannschaft Wien-Umgebung lädt hiemit die Mütter der Ortschaft Gerasdorf, sowie der Siedlungen Oberlisse, Kapellerfeld und Föhrenhain ein, vor der Mutterberatung in Gerasdorf (Gemeindeamt, 1. Stock) und Kapellerfeld (Schule) ausgiebiger als bisher Gebrauch zu machen.

Der Besuch der Mutterberatungen hat in letzter Zeit bedauerlicherweise sehr nachgelassen. Bis zum 1. Lebensjahr sollte jedes Kind mindestens einmal monatlich vorgestellt werden. In Gerasdorf besteht sogar die Möglichkeit einer öfteren Vorstellung. Es ist dies nicht nur wegen der Verabreichung von Vitamin D zur Verhütung der Rachitis wichtig, sondern auch, um jungen, unerfahrenen Müttern Ratschläge in der Ernährung und Pflege des Säuglings geben zu können. Nicht zuletzt wird auf die Wichtigkeit der Gewichtskontrolle des Säuglings hingewiesen. Ein bißchen Wind oder Regen oder einige Kältegrade sollten kein Grund sein, den Besuch der Mutterberatung zu versäumen, vielmehr kann damit die ohnehin notwendige tägliche Spazierfahrt mit dem Kinde verbunden werden.

In diesem Zusammenhange darf auch darauf hingewiesen werden, daß die Beschaffung der Säuglingspakete der Gemeinde Gerasdorf beträchtliche Kosten verursacht. Die Mütter hätten auch die moralische Verpflichtung, die Kinder nicht nur im eigenen Interesse, sondern auch im Interesse der Öffentlich-

keit gesund zu erhalten. Sie werden hiebei vom Arzt und der Fürsorgerin im Rahmen der Mutterberatung unterstützt.

Die Beratungsstunden finden in Gerasdorf jeden Dienstag von 13.30 bis 14 Uhr und in Kapellerfeld jeden 3. Montag im Monat von 14 bis 14.30 Uhr statt.

Zugleich gibt das Jugendamt bekannt, daß die zuständige Fürsorgerin jeden Dienstag von 12 bis 13 Uhr im Raume der Mutterberatung Gerasdorf zu sprechen ist.

Um den häufigen Anfragen in letzter Zeit gerecht zu werden, bringt die Gemeinde nachstehend eine Aufstellung der Parteienverkehrsstunden in den zuständigen Ämtern:

Bezirkshauptmannschaft Wien - Umgebung, I., Löwelstraße 20:

Parteienverkehr jeden Mittwoch und
Freitag von 8 - 12 Uhr

N.ö. Landesregierung, I., Herrengasse Nr. 11-13:

jeden Mittwoch von 8 - 12 Uhr

Finanzamt Wien - Umgebung, IX., Nußdorferstraße 23:

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag
von 8 - 12 Uhr

Bezirkshauptmannschaft Wien - Umgebung, Amtsarzt:

jeden Mittwoch von 8 - 12 Uhr

Amtstag des Notars Perschinka, Klosterneuburg:

jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat im
Gasthaus Kutscha, Gerasdorf, Haupt-
straße Nr. 24 von 9 - 11 Uhr

Gemeindeamt Gerasdorf: Montag bis Freitag von 8 - 12 Uhr

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Gemeinde Gerasdorf
bei Wien. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister
Leopold Pichler, Gerasdorf, Kirchengasse 2.